
Kirche im hr

- [SENDUNGEN](#)
- [AUTOREN/AUTORINNEN](#)
- [AKTUELLES](#)
- [ÜBER UNS](#)
- [KONTAKT](#)
- [SEARCH](#)

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2014](#) > [hr4_Übrigens](#) > [12](#) > 19 Licht

18.12.2014 um 17:45 Uhr



Ein Beitrag von
[Dr. Joachim Schmidt](#),
Evangelischer Pfarrer, Darmstadt

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:



Manchmal, wenn es dunkel wird, muss ich in diesen Wochen an Las Vegas denken. Zumindest sehen zurzeit ganze Straßenzüge so aus. Lichterketten überspannen die Straßen, in manchen Vorgärten glitzert und funkelt und blinkt es, oft in quietschbunten Farben, dass es nur so seine Art hat, und seit die stromsparenden LED-Birnchen bezahlbar geworden sind, stürzen ganze Lichterkaskaden von Bäumen und Sträuchern.

Auch vor unserem Haus hat der schöne große Kugelbaum ein Lichterkleid bekommen, und ich bekomme oft gesagt, wie viele sich in unserer Straße über den Anblick freuen, wenn sie morgens zur Arbeit fahren oder abends nach Hause kommen.

Irgendwie liegt es ganz tief in uns Menschen drin, dass Lichter in der Dunkelheit auf geheimnisvolle Weise Hoffnung geben. So wie einst der einsame Wanderer in eisiger Winternacht hoffte, in dem fernen Lichtschein eines kleinen Fensters Wärme und ein Obdach zu finden. Das Licht in der Finsternis ist ja

auch das große Thema von Weihnachten.

Wir leben in einem reichen Land und können uns viele kleine und große Lichter leisten. Und jedes Licht trägt irgendwie auch die Erinnerung an das große Licht der Hoffnung, das die Christen mit dem Kind in der Krippe verbinden.

Deshalb versuchen gerade in der Weihnachtszeit viele Menschen, auch für jene, denen es nicht so gut geht, ein Licht anzuzünden. Durch Einladungen und Besuche, indem sie Anteil nehmen und helfen, und, ja, zu Weihnachten auch durch Geschenke. Das wird oft kritisch gesehen. Aber auch in jedem Geschenk, in jeder Freude, die es auslöst, liegt ein kleines Stück Geheimnis von Weihnachten.

Übrigens ganz sicher auch in den Spenden für die großen Hilfsorganisationen. Viele, die das Jahr über eher selten daran denken, tun das sehr treu jedes Jahr zu Weihnachten. Ich finde das gut, denn dieses Geld wird dringend gebraucht, und die Not ist groß an vielen Stellen der Welt. Und jede Spende ist wie ein kleines Licht. Also: Öffnen Sie Ihre Herzen und Ihre Portemonnaies. Denn wenn nicht jetzt, wann dann?



WEITERE THEMEN

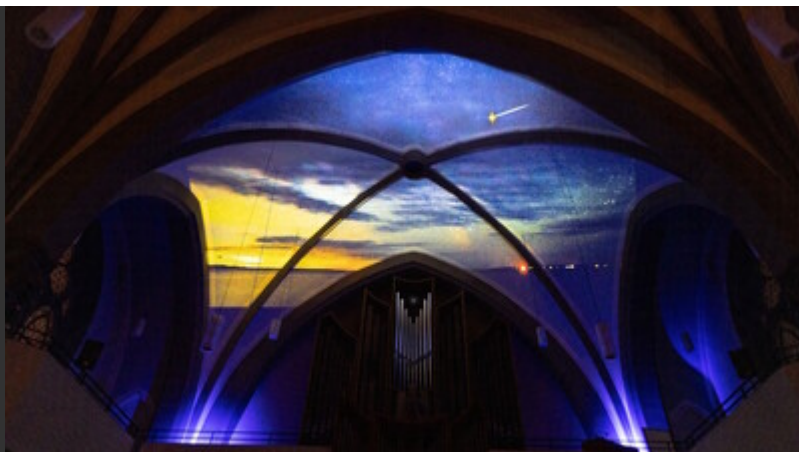
Das könnte Sie auch
interessieren



24.12.2023hr2 MORGENFEIER Vom Advent zu
Heiligabend von Alexander Matschak zur Sendung



21.12.2023hr4 ÜBRIGENS Ein weites Garagentor von
Maike Westhelle zur Sendung



18.12.2023hr1 ZUSPRUCH Hoffnungsgeschichten von
Kathrin Wittich-Jung zur Sendung



17.12.2023KIRCHE IN YOU FM Advent auf dem
Weihnachtsmarkt: Ricardo ist Schausteller von
Clarissa Weber zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS